

Evangelisch in Amberg

Auferstehung - Erlöser - Paulaner



Weihnachtsgemeindebrief 2017

Haben Sie einen bestimmten Wunsch?



Mitten im Sommer bei einem Abschlussgottesdienst der 9. Klassen der Mittelschule Ammersricht erzählte Katechetin Frau Seeburg diese merkwürdige Weihnachtsgeschichte:

Eines Tages unterhielten sich drei uralten Zedern über ihre Zukunft: *"Nach allem, was ich gesehen habe"*, sagte der erste Baum, *"möchte ich zum Thron des mächtigsten Herrschers der Erde werden."* - *"Ich wäre gern Teil von etwas, das das Böse für immer in Gutes verwandelt"*, meinte der Zweite. Und die dritte Zeder fügte hinzu, *"Wenn ich wählen könnte, wollte ich, dass die Menschen, wenn sie mich ansehen, an Gott denken."*

Die drei Bäume wurden eines Tages gefällt und das Holz lag lange, sehr lange Zeit auf Lager ... Die Zeit verging ... Eine sternklare Nacht kam. Ein Ehepaar, das keine Herberge gefunden hatte

verbrachte die Nacht in einem Schafstall, der aus dem Holz der ersten Zeder gebaut worden war. Die Frau gebär unter Schmerzen ein Kind und legte es in das Heu in der hölzernen Krippe.



Da begriff der erste Baum, dass sein Traum in Erfüllung gegangen war: Dort lag der von Gott gesandte „König der Könige“.

Jahre darauf setzten sich mehrere Männer an den Tisch, der aus dem Holz des zweiten Baumes gemacht worden war. Bevor sie zu essen begannen, sprach einer von ihnen einige Worte über das Brot und den Wein, die vor ihm standen.



Und da begriff der zweite Baum,
dass er dem Sohn Gottes als
Altar diene ...



Am nächsten Tag wurden zwei
Stücke der dritten Zeder aus dem
Lager geholt. Es wurde ein Kreuz
aus ihnen gezimmert, das achtlos
in eine Ecke geworfen wurde.
Wenige Stunden darauf brachten
sie einen schwerverletzten Mann
und schlugen ihn an das
Holzkreuz. Die Zeder klagte über
das grausame Los, das ihr das
Leben vorbehalten hatte ... Doch
nach drei Tagen begriff die dritte
Zeder ihr Schicksal: Der Mann,
der an ihr Holz geschlagen
worden war, war der, der mit
Gottes Hilfe den Tod besiegt und
die Menschheit vom Verderben
erlöst hat!

Mit Dank für die freundliche
Unterstützung durch Frau
Seeburg,

Ihr Pfarrer *Heinrich Arweck*,
Auferstehungskirche

Andacht zum Christfest	S. 2-3
Brot für die Welt	S. 4-5
Evang. Bildungswerk	S. 6-8
Jugend baut Kirche	S. 9-10
Jahreslosung 2018	S. 11
Ökumenische Bibelwoche	S. 12
Weltgebetstag	S. 13
Diakonieverein	S. 14
CVJM	S. 15
Adressen	S. 16-17
Auferstehungskirche	S. 18-21
Erlöserkirche	S. 22-25
Paulanerkirche	S. 26-27
Andreas-Hügel-Haus	S. 28
Martin-Schalling-Haus	S. 29
Kirchenmusik	S. 30
Aus dem Gemeindeleben	S. 31
Impressum	S. 31

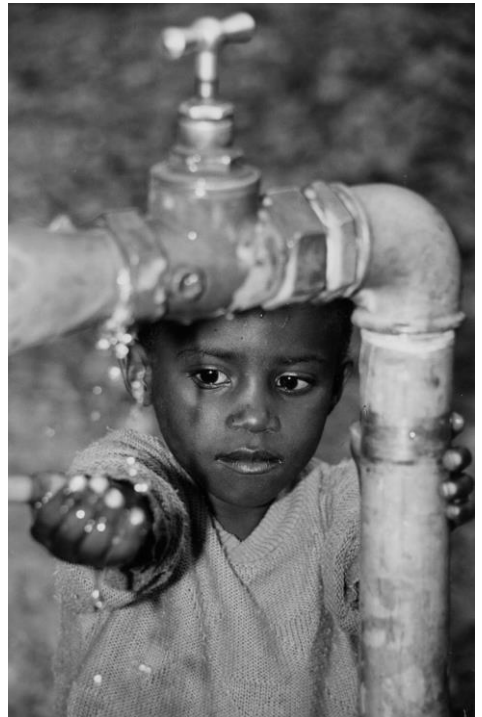
Brot für die Welt

Wasser für alle!

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule. Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenszubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser. Und an den Folgen nicht vorhandener Toiletten. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Wenn der Regen infolge des Klimawandels immer häufiger ausbleibt, wenn Konflikte die Wasserversorgung verhindern, bekommen auch Ackerböden und Vieh nicht mehr ausreichend Wasser.

Tiere sterben, Ernten fallen dürrig aus und Hunger ist die Folge. Ernährung und Entwicklung hängen an einer ausreichenden

Wasserversorgung. Wenn wir mit den Christen rund um den Erdball um das täglich' Brot beten, dann gehört das Wasser dazu. So hat Martin Luther diese Vaterunser Bitte ausgelegt. Aber Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen – nicht nur an uns. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“



Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern – ja, auch von Toiletten und klärt über Hygiene auf. So baut z. B. der Entwicklungsdienst der anglikanischen Kirche in Kenia mit Geldern von Brot für die Welt Regenwasserspeicher mit der Bevölkerung. Dadurch können die Menschen am Mount Kenya nicht nur Hausgärten, sondern auch Getreide anbauen.

„Wasser für alle!“ lautet das Motto unserer 59. Aktion. Unterstützen Sie die Aktion mit

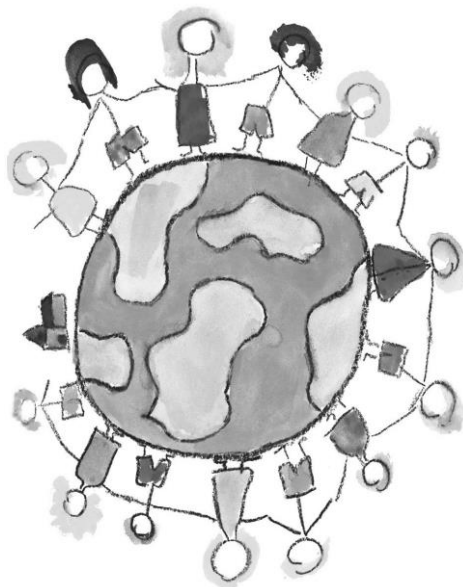
Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen auch Sie dazu bei, armen Familien zu ihrem täglich' Wasser neben dem Brot zu verhelfen!

Spenden mit dem Stichwort „Brot für die Welt“ auf das Konto Ihres Pfarramtes oder direkt auf das Brot-für-die-Welt-Spendenkonto:

Evangelische Bank
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Unterstützen Sie unsere Verkäufe und den Kirchenkauffe zugunsten von „Brot für die Welt“:

- am 1. Advent nach dem Gottesdienst in der Erlöserkirche
- am 1. Advent nach dem Gottesdienst im Paulanergemeindehaus an den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst im Andreas-Hügel-Haus



Neues aus dem Evangelischen Bildungswerk

Verantwortliches Leben braucht Orientierung, zu dieser versucht das Evangelische Bildungswerk (EBW) einen Beitrag zu leisten, und zwar vom Evangelium her.

Diesem Ziel bleibt das EBW auch in schwierigen Zeiten des Übergangs verpflichtet.

Die Geschäftsführerin, Frau Maja Berendes, die das EBW jahrzehntelang hochkompetent und engagiert geleitet hat, ist seit Beginn des Jahres schwer erkrankt.

Bis Februar 2018 ist mit grossem Einsatz Diakonin Irene Elsner aus Sulzbach-Rosenberg mit einer halben Stelle eingesprungen, tatkräftig unterstützt von Andrea Donhauser im Sekretariat, die ihr

Stundenkontingent erheblich aufgestockt hat.

Ich selber muss zum Jahresende in den Ruhestand treten.

Ich bin bereits auf der Suche nach neuen Arbeitsufern, nun allerdings ausserhalb der Kirche. So hoffe ich, mit 68 Jahren nocheinmal neu ansetzen zu können, solange mir Gott Kraft und Gesundheit gewährt. Meine Leidenschaft für die Theologie wird mir sicher bleiben. Und dem EBW, dem Dekanat, den Gemeinden und meinen KollegInnen bleibe ich sicher verbunden.

Wie und durch wen die beiden vakant werdenden Stellen weitergeführt werden, ist noch weithin offen.

Wir im EBW sind dennoch zuversichtlich, dass diese Einrichtung ihren wichtigen Dienst in unserem Dekanat unter veränderten Bedingungen fortsetzen kann. Damit dringend nötige Orientierung vom Evangelium her weiter geschieht und die Gemeinden darin unterstützt werden. Herzlich grüßt Sie

Ihr

Pfr. Dr. Reinhard Böttcher



„Reformation und soziale Gerechtigkeit“ – ein Gottesdienstprojekt

Martin Luther ist uns bekannt als leidenschaftlicher Theologe und Prediger der Gerechtigkeit Gottes, der guten Nachricht von der gnädigen Zuwendung in Christus.

Luther trieb das Thema der Gerechtigkeit aber auch noch in anderer Hinsicht um, nämlich im Sinne der sozialen Gerechtigkeit. Ein Thema, das im Blick auf die wachsende Spaltung unserer Gesellschaft in Arm und Reich hochbedeutsam ist.

Mit dem Leiter der Amberger „Tafel“, Herrn Bernhard Saurenbach, unternahm ich ein interessantes Gottesdienstprojekt: Er hielt die Predigt über einen Text des Propheten Jesaja (Kap. 58), ich verlas einige Passagen aus Martin Luthers kapitalismuskritischen Schriften von 1524. Hier einige Auszüge aus der Predigt:

„Seit Jahrzehnten nehmen weltweit und in Deutschland soziale Ungleichheit, Unsicherheit und Ungerechtigkeit zu. Die Einkommen der Beschäftigten sind weit hinter der Entwicklung der Gewinne und Vermögenseinkommen zurückgeblieben...

Zugleich wurden Steuern auf große Vermögen, hohe Einkommen und Gewinne und Kapitalmärkte entfesselt. Viele große Konzerne drücken sich notorisch vor der Steuer. Reichtum und Macht konzentrieren sich in immer weniger Händen... An den Missständen in diesem Land sind nicht die Armen, die Erwerbslosen oder die Flüchtlinge schuld.

Wir brauchen eine neue, gerechtere Politik...

Mit mehr Steuergerechtigkeit können wir das finanzieren! Die große Mehrheit der Bevölkerung wird dadurch nicht belastet, sondern wird davon profitieren:

- *Finanzstarke Unternehmen und Reiche müssen wieder höhere Beiträge zur Finanzierung des Gemeinwesens leisten ...*
- *eine Vermögenssteuer und eine reformierte Erbschaftsteuer müssen die Millionäre und Milliardäre angemessen an der Finanzierung der öffentlichen Aufgaben beteiligen und soziale Ungleichheit abbauen...*

*Was steht in Jesaja geschrieben?
,Teilt euer Brot mit den Hungrigen, nehmt Obdachlose bei euch auf, und wenn ihr einem begegnet, der in Lumpen herumläuft, gebt ihm Kleider! Helft, wo ihr könnt, und verschließt eure Augen nicht vor den Nöten eurer Mitmenschen!'*

Viele ehrenamtliche Helfer sind bei Kleiderkammern in Amberg und Sulzbach-Rosenberg tätig und helfen den Bedürftigen. Es ist der Verein „Amberg hilft Menschen“, der CJD in Sulzbach-Rosenberg, die sich um die Integration der Flüchtlinge kümmern und viele Initiativen mehr. Es gibt die große soziale Bewegung der Tafeln in Deutschland...

Der Prophet Jesaja .. ruft in seiner Fastenpredigt zu einem gemeinsamen Leben in Gerechtigkeit und Solidarität ohne Ausgrenzung auf. Es ist dies eine Haltung, die viele Menschen auch ausserhalb der Kirche teilen, Menschen, die sich etwa in Gewerkschaften, bei globalisierungskritischen Bewegungen wie Attac oder Campact engagieren.

Wichtige Entscheidungen werden in politischen Instanzen gefällt. Gerade vor Wahlen lohnt sich die genaue Prüfung der Parteien: Wer tritt am glaubwürdigsten ein für Gerechtigkeit für Arme, für den Mut, Reichtum umzuverteilen, für eine nachhaltige Entwicklung, für den Schutz vor Menschen, die vor Armut und Krieg fliehen? Wir werden gewiss nicht das Reich Gottes schaffen – das bleibt Gott selbst vorbehalten. Aber wie dürfen uns an ihm ausrichten. Amen."

Pfr. Dr. Reinhard Böttcher, Amberg



Bernhard Saurenbach auf der Kanzel der Erlöserkirche

Jugend baut Kirche am Knappenberg

Jugend baut Kirche... bau mit!

Egal ob Druckluftpistole, Schindeln oder Klebeband zur Abdichtung des Holzes- bei einem Kapellenbau gibt es viel zu tun. Unser Partner-Dekanat aus Tschechien half uns dabei, das Projekt der Jugendlichen am Knappenberg bei Erkelsdorf in der Nähe von Neukirchen zu verwirklichen. Für alle Beteiligten gab es in dieser Woche viel zu erleben.

Wir bekamen viel Unterstützung durch unseren Landrat Richard Reisinger und unseren Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, den ich persönlich besser kennenlernen durfte. Aber nicht nur unsere Schirmherren kamen zu Besuch, auch die Vorsitzende der Evangelischen Jugend in Bayern Paula Tiggemann.



Die neue Kapelle bei Nacht



Mittagessen mit Landesbischof und Julia



...das geht alles ziemlich schnell



Die großen Jungs: Dekan Karlhermann Schötz, Landrat Richard Reisinger, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm

Jugend baut Kirche am Knappenberg

Unser Projekt hat momentan 35.000€ Spendengelder und 64 gespendete Bäume eingenommen. Dafür möchten wir einfach mal DANKE sagen. 1800 ehrenamtliche Arbeitsstunden wurden dafür eingesetzt -und das mit ganzem Herzen.

Falls Sie Interesse oder Fragen zu unserem Projekt haben, können Sie sich gerne an die Dekanatsjugendkammer Sulzbach-Rosenberg wenden oder auch im Internet die Seite besuchen:

www.kapelle.ej-suro.de

Michelle Amberger,

Mitglied der

Dekanatsjugendkammer Sulzbach-Rosenberg



Am 26.11. ist feierliche Einweihung der Kapelle



Diakon Bernd Deyerl, Leiter des Jugendhauses am Knappenberg, in luftiger Höhe



Michelle Amberger und Julia Fink bauten für die Paulanerjugend mit

Falls Sie spenden möchten, freuen wir uns natürlich. Bankverbindung: Evangelische Jugend Dekanat Sulzbach-Rosenberg.

IBAN: DE43752617000000700029

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Spendenquittungen verschicken können

*"Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst."
(Offenbarung 21,6)*

Liebe Leserinnen und Leser, die Jahreslosung will uns begleiten und herausfordern zugleich. Sie will als biblischer Wegweiser mit uns durch das Jahr 2018 gehen und uns immer wieder neu zum Nachdenken anregen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden vom Andreas-Hügel-Haus haben sich dieser Aufgabe gestellt und in einem WhatsApp-Chat ihre Gedanken mitgeteilt. Wir möchten einige unserer Gedanken mit Ihnen, den Leserinnen und Lesern des Amberger Gemeindebriefes teilen: „Egal ob arm oder reich, Gott gibt jedem das, was er zum Leben braucht und lässt niemanden im Stich.“

„Gott gibt jedem das, was er braucht, weil er so barmherzig ist.“

„Die Jahreslosung sagt, dass man jedem, der etwas Nötiges braucht auch das Nötige gibt und ihn somit nicht verdursten lassen soll.“ „Dass jeder Verpflegung und Wasser umsonst verdient hat und nicht erst dafür arbeiten muss oder sonstiges, um etwas zu trinken zu bekommen. Und dass Gott deshalb auch jedem Wasser

gibt. Jeder ist gleichberechtigt.“

„Ist damit vielleicht gemeint, dass ja Wasser die Quelle des Lebens ist und Gott uns somit praktisch vom Leben „trinken“ lässt?“

Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich von unseren spontanen Gedanken anregen lassen zu eigenem Nachdenken und so Ihren ganz persönlichen Zugang zur Jahreslosung 2018 finden.

Ihre Konfirmandengruppe vom Andreas-Hügel-Haus mit
Pfarrer Roland Böhmländer



Dieter Schütz / pixello.de

Ökumenische Bibelwoche

„Zwischen dir und mir“ - das Hohelied Salomos

Die Ökumenische Bibelwoche steht ganz im Zeichen der Liebe: der Liebe Gottes zu den Menschen und der Liebe der Menschen untereinander. Mit der bilderreichen Umschreibung dieser Liebe bietet das Hohelied viele Möglichkeiten zum Austausch in den Gemeinden. Textgrundlage sind in diesem Jahr thematisch zusammengehörige Abschnitte des Hoheliedes sowie 1. Korinther 13 aus der Neuausgabe der Einheitsübersetzung. Einfach schön! Ja, so kann die Lektüre der Bibel auch sein: Diese Bibelwoche lädt dazu ein, in Liebesliedern zu schwelgen und dabei auch die Beziehung zu Gott mal ganz romantisch zu erleben. Das Hohelied Salomos (so nannte Martin Luther dieses poetische Buch) beschreibt mit wunderschönen Bildern und Metaphern die Liebe als Schlüssel zum Herzen von Menschen und von Gott.

Andreas-Hügel-Haus

Bibelwoche vom 9. bis 12. Januar 2018 gemeinsam mit der Pfarrei St. Michael.

Dienstag bis Donnerstag Themenabende im Andreas-Hügel-Haus jeweils um 19.30 Uhr.

Freitag ökumenischer Gottesdienst im Andreas-Hügel-Haus um 19.30 Uhr

Martin-Schalling-Haus

Die Ökumenische Bibelwoche in Kümmersbruck findet von Dienstag, 23.01. bis Donnerstag, 25.01. 2018 im Martin-Schalling-Haus statt.

Die Treffen dort finden Dienstag bis Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr statt.

Am Freitag 26.01. um 19.00 Uhr Abschlussgottesdienst im Martin-Schalling-Haus.

Erlöserkirche

Thema: Zwischen dir und mir
– Zugänge zum Hohelied der Liebe

Eröffnung: Mittwoch
17.1.2018 19 Uhr Hl. Familie

2. Abend: Freitag
19.1.2018 19 Uhr Hl. Dreifaltigkeit

3. Abend: Mittwoch
24.1.2018 19 Uhr Erlöserkirche

Abschlussandacht: Freitag
26.1.2018 19 Uhr Hl. Familie

Auferstehungskirche:

Der ökum. Gottesdienst zur Bibelwoche findet am Donnerstag, 25.1. 2018 um 19 Uhr in St. Konrad statt.

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam:

Gottes Schöpfung ist sehr gut! Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Surinam liegt im Nordosten Südamerikas. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden. Ca. 90 % Surinams bestehen aus tiefem Regenwald.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer

ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Fast die Hälfte der Bevölkerung ist heute christlich, weil Missionare einst den christlichen Glauben brachten.

Die Wirtschaft des Landes ist abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl. Während der Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

Mehr über Surinam erfahren Sie beim

Weltgebetstag der Frauen
2. März 2018 um 19.00 Uhr
Auferstehungskirche Amberg

anschließend im Gemeindehaus Gelegenheit zu Gesprächen und Kostproben der surinamischen Küche.



Liebe Leser,
*„Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh' ich durch die Gas-
sen, alles sieht so festlich aus.“*



Ein schönes Gedicht von Freiherr von Eichendorff, das ich aus meinen Kindertagen her noch kenne und das mir, wenn ich an Wintertagen daran denke, vor meinem inneren Auge schöne, helle und friedliche Bilder zaubert. Unsere reale Welt sieht in diesen Tagen allerdings nicht so heil und friedlich aus. Ströme von Menschen drängen geschäftig durch unsere Straßen und an vielen Orten dieser Welt quälen sich Menschen über unsichere Wege aus Kriegs- und Krisengebieten in Richtung Frieden und Freiheit oder suchen wenigstens nach Orten, wo sie Ruhe, Nahrung und ein Dach über den Kopf zum Überleben finden könnten. Eine Szene also, die mehr der Situation der Zeit zu Christi Geburt gleicht. Ob es noch einen Platz in der Herberge oder in

einem Notquartier im Hinterhaus oder in einer Scheune gibt? Keine rosige Zeit damals für Joseph und Maria mit dem neugeborenen Kind und doch war es die Kulisse für das größte Wunder für die Menschheit. „Gott wurde Mensch, dem Mensch zugute“. Es war der Beginn des Neuen Testaments. Das mag fassen, wer es fassen kann. Es ist schier unglaublich und doch wahr – und das Beste, es wurde uns Menschen geschenkt! Wer dieses Geheimnis begriffen und angenommen hat, kann nachsprechen und nachempfinden, was der Liederdichter Paul Gerhardt in Worte gefasst hat:

*„Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben; ich
komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und
Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm
alles hin und lass dir's wohl
gefallen“.* Es lohnt sich, alle Verse dieses Liedes zu lesen im EG 37. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und Gottes Schutz und Segen für das Jahr 2018.

Im Namen aller, Mitarbeiter,
Geschäftsführung und Vorstand,
Ihr Siegfried Balzer,
1. Vorsitzender



Im CVJM Amberg können wir auf eine lange Geschichte zu-

rück blicken.

In diesem Jahr feiert unsere Weihnachtsfeier für Einsame und Bedürftige ein großes Jubiläum: **50 Jahre Einsamenweihnachtsfeier in Amberg!**

Wir werden wieder am 24.12. in bewährter Art und Weise ab 16 Uhr unsere Türen öffnen und wir brauchen dafür auch weiterhin Unterstützung durch Mitarbeit und gute Gaben.

Außerdem bieten wir regelmäßige Angebote für Kinder zwischen 8-13 Jahren, einen Jugendkreis „Followers“ ab 13 und Hauskreise für junge und gestandene Erwachsene. Alle Termine finden sie auf unserer Homepage: **www.cvjmamberg.de**

Dort finden sie auch Infos zu unseren **Freizeiten, dem Brunch, dem CVJM-Lagerfeuer, Meet & Eat, Freundeskreis, Trödel- und Bücherflohmärkten** und was alles noch so im CVJM passiert. Es lohnt sich hier regelmäßig vorbei zu gucken.

Und wer persönlichen Kontakt sucht kann einfach zu einem der Angebote kommen oder uns immer Dienstags und Donnerstags von 10:00 bis 12:30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr im Büro antreffen. Wir freuen uns auf Sie!

Benjamin Seiler



Wir möchten besonders auf die *Alive-Gottesdienste* hinweisen. Wir freuen hier über die Kooperation zwischen den evangelischen Kirchengemeinden in Amberg und dem CVJM Amberg. Die Termine 2018 sind Sonntagabends, ab 18 Uhr, an folgenden Terminen:

28.01.2018	in Auferstehung	18.03.2018	im CVJM
06.05.2018	in Paulaner	15.07.2018	in Erlöser
30.09.2018	in Auferstehung	18.11.2018	in Paulaner

Adressen und Verbindungen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Amberg-Auferstehungskirche

Dollackerstraße 27

Telefon 673440

Telefax 673441

Auferstehungskirche-

Amberg@t-online.de

Bürozeiten Pfarramt:

Montag u. Mittwoch 9 - 11.30 Uhr

Pfarrer Heinrich Arweck

Telefon 673442

DE24 7525 0000 0190 0518 70

BIC BYLADEM1ABG

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Amberg-Erlöserkirche

Dr.-Martin-Luther-Straße 2

Telefon 82173

Telefax 82109

www.erloeserkirche-amberg.de

pfarramt.erloeser.am@elkb.de

Bürozeiten Pfarramt:

Montag, Mittwoch, Freitag 9-12
Uhr

Pfarrer Dr. Johannes Blohm

Telefon 82173

DE51 7529 0000 0001 8638 00

BIC GENODEF1AMV

Kindertagesstätte

Martin-Schalling-Straße 2

Telefon 760428

erloeserkiga@freenet.de

www.kindergarten-

erloeserkirche.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Amberg-Paulanerkirche

Paulanergasse 12

Telefon 48590

Telefax 485935

paulanerkirche.amberg@elkb.de

www.paulanerkirche.de

Bürozeiten Pfarramt

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr

Montag 14-16 Uhr

Mittwoch 12-14 Uhr

DE06 7529 0000 0200 0527 79

BIC GENODEF1AMV

Pfarrer Joachim von Kölichen

Telefon 485960

Pfarrer Roland Böhmländer

Telefon 87468

Pfarrerinnen Heidrun Bock

Telefon 15253

Pfarrer Bernd Schindler

Telefon 4989345

Diakonin Veronika Jung

Telefon 496264

Dekanatskantorin Kerstin Schatz

Telefon 6898631

Mesner Kurt Wenzel

Telefon 1829

Klinikseelsorge

Pfarrer Heinrich Arweck

Telefon 673440

Pfarrer Klaus Eberius

Telefon 09624 2865

Adressen und Verbindungen

CVJM

Zeughausgasse 14
Telefon 15525
www.cvjmamberg.de

Eine-Welt-Laden

Paulanerplatz 13
Telefon 31873
www.eine-welt-laden-amberg.de
Montag bis Freitag 10-12 Uhr
und 15-18 Uhr,
Samstag 10-12 Uhr

Emma-Lampert-Haus

Paulanerplatz 11
Telefon 429420

Evangelisches Bildungswerk

Paulanergasse 12
Telefon 496260
www.ebw-amberg.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Paulanergasse 18
Telefon 37240
Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakonieverein Amberg e.V.

Hellstraße 3 / 6
www.diakonieverein-amberg.de
Geschäftsführer:
Diakon Marcus Keil
Telefon 49390

Seniorenheim der Diakonie

Hellstraße 3
Telefon 49390

Diakoniestation

Hellstraße 6
Telefon 15324

- Vernetzte Angebote
- Hausnotruf
- Betreutes Wohnen
- Essen auf Rädern
- Beratung und Hilfen
- Begleitung
- offener Mittagstisch

Kindertagesstätten

1. Am Schelmengraben,
Telefon 14151
2. Gailoher Kieselsteinchen,
Telefon 82212
3. Am Kochkeller,
Telefon 13809
4. Arche Noah,
Telefon 71303

Spendenkonto Diakonieverein
Amberg
DE21 7525 0000 0240 106252
BIC BYLADEM1ABG



Erntedankfest

Im Rückblick auf das Erntedankfest bedanken wir uns ganz herzlich für die Gemüse-, Obst- und Blumenspenden, mit denen wir die Kirche so schön schmücken konnten. Auf dem Altar war ein wunderschöner Dahlienstrauß. Auch wurde uns wieder antike bäuerliche Gerätschaft für den Erntedank-Altar zur Verfügung gestellt.

Während des Gottesdienstes sammelten auf Anleitung von Pfr. Arweck die Schulkinder als „Arbeiter im Weinberg des Herrn“ die ausgeschnittenen Weinreben ein, die an den Kirchenbänken angebracht waren. Anschließend ging es um Gerechtigkeit bei der Entlohnung, denn es waren einige Arbeiter später gekommen als andere. Gerechtigkeit war auch danach beim Einkauf im Supermarkt das Thema, wo erst nur eine Kasse offen hatte und sich eine lange Warteschlange bildete – dann eine zweite Kasse öffnete und plötzlich die Letzten in der Warteschlange die Ersten waren, nach dem Motto „Die Letzten werden die Ersten sein“. Diese Beispiel brachten einen schon ins Nachdenken. Am Ende des Gottesdienstes lud Pfr. Arweck ins Gemeindehaus ein, wo fleißige Köchinnen bereits

am Samstag und Sonntagmorgen ein 3-Gänge-Menü zubereitet hatten und die Gottesdienstbesucher sich gerne bei freundlicher Atmosphäre zum Essen niederließen.

Allen Mitarbeitern, Helfern und Spendern sowie den Schulkindern, die so eifrig im Gottesdienst ihre Rollen spielten, ein herzliches „Vergelt 's Gott“. Die Gaben des Erntedankaltars durften gegen eine Spende für die Gemeinde mitgenommen werden.

Erika Suchandt





Gottesdienste

Wir feiern am Sonntag um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche Gottesdienst.

Besondere Gottesdienste:

Erster Advent – 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und dem Chor „S(w)ing together“, anschließend Kirchenkaffee

Zweiter Advent – 9.30 Uhr

Gottesdienst mit dem Kirchenchor

Heiligabend

15.00 Uhr



17.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Orgel und Trompete

1. Weihnachtsfeiertag 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtsfeiertag 9.30 Uhr

Gottesdienst

Silvester – Altjahresabend 17.00 Uhr

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl



Neujahr 17.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend kleiner Sektempfang

25. Januar

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Konrad

28. Januar

18.00 Uhr Jugendgottesdienst

im Gemeindehaus, anschließend Snacks & More

02. März 19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Auferstehungskirche, anschließend Beisammensein



Kirchenmusik

Sonntag 03. Dezember - 1. Advent

09.30 Uhr Auferstehungskirche: Gottesdienst mit dem Chor „S(w)ing together“

Sonntag 10. Dezember - 2. Advent

09.30 Uhr Auferstehungskirche: Gottesdienst mit dem Kirchenchor

Sonntag 24. Dezember - Heiligabend

17.00 Uhr Auferstehungskirche: Weihnachtsgottesdienst mit Orgel und Trompete



Konzert DaCapo



Sing with joy, glory hallelujah
Gospels oder Spirituals zu singen
macht dreifach Spaß: Es gibt
schmissige, schwungvolle Rhythmen,
es gibt eingängige Harmonien; und
es gibt eine Botschaft, die man gerne
hinausträgt in die Welt: die Gospel
eben, die gute Nachricht, das
Evangelium.

Das alles konnte miterleben, wer den
Chor DaCapo an seinem Konzert am
14. Oktober in der Auferste-
hungskirche hörte. Seine Leiterin
Friederike Seidel-Kohl kommt aus
unserer Gemeinde, der Chor kommt
aus Hirschau; ihre Musik aber kommt
aus dem "Grand Old South", den
Südstaaten der USA im 18. und 19.
Jahrhundert und seinen Skla-
vengemeinden, als sich alte Weisen
aus Afrika mischten mit protestanti-
scher Frömmigkeit und europäischen
Kirchenchorälen. Eine Sternstunde
der Musikgeschichte, denn
schließlich gediehen auf diesem
spannungsreichen kulturellen Mix
erst die Spirituals, später der Blues
und der Jazz.

Der Chor brachte seine Lieder teils
in anspruchsvollen modernen Arran-
gements, teils in traditionellem
Wechselgesang. Die Musik lädt zum
Mitsingen ein. Viele Besucher in der
Auferstehungskirche wippten,
schnippten oder summten heimlich
mit. So manche altbekannte oder
neue "Ohrwürmer" blieben uns im
Kopf: Oh Happy Day, oder Let My
People Go, können noch tagelang
nachhallen. Erstaunlich, wie dieser
kleine Chor mit seinen zwei Instru-
mentalisten die unterschiedlichsten
Farben, Stimmungen und Harmo-
nien zaubert! Als hätten sie ihre
Texte verinnerlicht: "this little light of
mine " - mein kleines Licht wird
leuchten!

Es gab nachdenkliche Texte zum
Ende allen irdischen Lebens, zu
Ängsten und zu Gottvertrauen. Am
Ende war es dann aber das fröhliche
"Sing with Joy", welches mit seiner
ansteckenden Freude in allen
Anwesenden ein Licht anzündet!
Noch mehr überzeugte das
wunderbar dargebotene, zwischen
Zweifel und Zuversicht changierende
"Hallelujah". Dieses verlangte das
Publikum zu Recht ein zweites Mal.
Applaus, Freude, und hinterher noch
gemütliches Beisammensein bei
Wein und Häppchen. Da kann man
nur sagen: Jauchzet! oder, in der
Sprache des Spiritual: Shout for joy!

Dr. Mischa Beha



Weihnachtspäckchen für Masuren

Sie werden immer sehnsüchtig erwartet – unsere Päckchen für bedürftige Kinder in unserer Partnergemeinde in Ketrzyn. Pfarrer Hause würde sich freuen, wenn wir wieder viele Päckchen für seine Gemeinde nach Polen schicken könnten. Er unterstützt damit bedürftige Familien in seiner Gemeinde, die sich zu Weihnachten ganz besonders über Geschenke freuen.

Was soll ein solches Päckchen beinhalten?

z.B. Kaffee, Kakao, Schokolade, Süßigkeiten, Schreibwaren, Mal-sachen, Spielsachen, Drogeriear-tikel.

Bitte keine verderblichen Sachen!

Wer mitmachen möchte, gebe bitte sein Geschenk bis spätes-tens 3. Dezember im Pfarramt o-der bei den Veranstaltungen ab! Danach gehen sie auf die weite Reise.



Kinder-Kirchen-Treff

Samstag um 9.30 Uhr

Termine:

9. Dezember, 20. Januar,
3. Februar, 3. März

Treffpunkt Gemeindehaus

Interessante Themen bei Kaffee
und Kuchen

Mittwochs von 14.30 – 16.30 Uhr

Termine:

06. Dezember:

Horch, was kommt von draußen
rein! Wir feiern Advent

10. Januar:

„Das menschliche Gedächtnis –
Warnzeichen Vergesslichkeit
Georg Pilhofer, Gerontotherapeut

07. März:

Kaffee – ein Zaubergetränk
Alles rund um Gesundheit, Genuss,
Einkauf, Zubereitung und Aufbe-
wahrung
Helma Koch, Apothekerin

Seniorenfrühstück

am 01. Februar um 9.00 Uhr

Ökumenischer Gesprächskreis

Dienstag um 19.45 Uhr

Termin:

05. Dezember im Altenclub von St.
Konrad



Liebe Gemeindeglieder,

wenn einer dem anderen
Liebe schenkt, wenn die Not
des Unglücklichen gemildert
ist, wenn Herzen zufrieden
und glücklich sind, steigt Gott
herab vom Himmel und bringt
Licht. *Dann ist Weihnachten.*

Ich wünsche Ihnen eine
gesegnete Weihnachtszeit
voller Liebe und Licht und viel
Gutes im neuen Jahr
Ihr Pfarrer *Dr. Johannes Blohm*

Dazu laden wir Sie ein

Treff 66+

Wir laden
jeden 2. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr ein in den alten
Kindergarten zu Kaffee
und Kuchen, gemütlichen
Plaudereien und interessanten
Themen.

Wer eine Fahrtgelegenheit
benötigt, möge sich im
Pfarramt melden.

Die nächsten Treff 66+ finden
statt am:

13. Dezember

Weihnachtsfeier mit Musik,
Geschichten und Kreativem

Veronika Jung

und Svitlana Kamenetska



10. Januar 2018

Ein Ausflug nach San Marino

Veronika Jung

14. Februar

Rückblick 2017 und Ausblick
2018 mit Andacht zur
Jahreslosung 2018

Veronika Jung und

Dr. Johannes Blohm

14. März

Wir schütteln den Winter ab -
Seniorengymnastik

Veronika Jung

11. April

Wir feiern Geburtstag

Veronika Jung

*Gerne können Sie Freunde
oder Bekannte mitbringen.*

Junge Gemeinde

Herzliche Einladung an alle
Jugendlichen ab dem
Konfirmandealter zur
Jungen Gemeinde. Wir treffen
uns einmal im Monat am
Freitag um 18.30 Uhr. Erleben
Gemeinschaft, Spiel, Spaß
und sprechen über das
Christsein als Jugendlicher in
der heutigen Zeit. Termine
sind im Internet zu finden.





Basteln für Kinder im Advent

Es geht weiter mit diesem tollen Angebot für Kinder ab 6 Jahren, das super Spaß macht: Donnerstag 7. Dezember und 14. Dezember von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im alten Kindergarten/Gemeindehaus.

Abenteuertage für Kinder

Wir laden alle Kinder im Alter von 6-10 Jahren herzlich zu den Abenteuertagen ein. Spannende Themen, Spiele und gemeinsam Gott erleben. Wir freuen uns auf dich am 23.12.2017 „Weihnachtszeit“ von 10 bis 14 Uhr – Paulanerkirche Gemeindehaus.
10.02.2018 „Superhelden“ von 10 bis 14 Uhr – Erlöserkirche Gemeindehaus. Kostenbeitrag 2 Euro.

Hausabendmahle

Wenn Sie nicht mehr in den Gottesdienst kommen können, aber das Heilige Abendmahl empfangen möchten, komme ich dafür gerne zu Ihnen nachhause.

Bitte rufen Sie im Pfarramt zur Absprache eines Termins an.



Meditation und Ökumene

Mediationsabende

In der abendlichen Stunde der Einkehr werden Übungen der Wahrnehmung und bewussten Lebensgestaltung meditativ mit Hoffnungsaussagen der Bibel verbunden. So können wir unseren Glauben und die Glaubensgemeinschaft neu erfahren.

Jeweils montags um 19.00 Uhr (außer in den Schulferien). Die Themen werden bekannt gegeben, finden sich auf den Plakaten in den Schaukästen und können im Pfarramt erfragt werden.

Taizegebet

Sie gehören zu unserem ökumenischen Miteinander. Sie begeistern mit ihrer einfachen und eingängigen Spiritualität und Glaubensbotschaft. Dazu laden wir ein jeweils am Freitag um 19.30 Uhr am 12. Januar und am 16. März 2018 in der Hl. Familie.





Ökumenisches Frauenfrühstück

Monatlich an einem
Donnerstag um 8.30 Uhr
abwechselnd an der
Erlöserkirche oder der Hl.
Dreifaltigkeit treffen sich
Frauen zu Themen des
Glaubens und zum Gebet.
Und danach zum
gemeinsamen Frühstück.
Weitere Informationen bei
Diakonin Jung, Tel. 496264,
im Pfarramt der Erlöserkirche,
Tel. 82173 oder im Pfarramt
der Hl. Dreifaltigkeit, Tel.
12494.

Gottesdienste

An Sonntagen/Feiertagen
feiern wir um 9.30 Uhr
Gottesdienst. Wenn wir
Amberger Kirchengemeinden
uns gegenseitig in eine
bestimmte Kirche einladen,
wird das eigens benannt.
An jedem 2. Sonntag im
Monat (*in der Regel*) feiern wir
den Gottesdienst mit
Heiligem Abendmahl.



Diese Gottesdienste werden in
besonderer Weise gestaltet:

26. November Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Gottesdienst mit
Gedenken an die
Verstorbenen
14.00 Uhr Gedenkfeier auf
dem Katharinenfriedhof

03. Dezember - 1. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst zur
Eröffnung von „Brot für die
Welt“, anschließend
Kirchenkaffee mit Verkauf für
„Brot für die Welt“

10. Dezember - 2. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst mit dem
Posaunenchor

24. Dezember – 4. Advent

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

24. Dezember - Christfest

16.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Verkündigungsspiel
18.30 Uhr Christvesper

25. Dezember -Weihnachten

9.30 Uhr Gottesdienst

26. Dezember –2. Feiertag

9.30 Uhr Gottesdienst



31. Dezember -Altjahresabend

9.30 Uhr Gottesdienst für ganz
Evangelisch in Amberg

17.00 Uhr

Jahresschlussgottesdienst

19.00 Uhr Silvesterkonzert der
Amberger Chorgemeinschaft

1. Januar– Neujahr 16 Uhr

Herzliche Einladung zu einen
Gottesdienst in anderer
Gestaltung.

*Das alte Jahr ist vergangen, ein
neues Jahr beginnt. Wir wollen in
das neue Jahr hineingehen mit
den Fragen: Woher komm ich?
Wo steh ich gerade? Und wo soll
es hingehen? Dabei werden uns
das Bild „Woher? Wo? Wohin?“
von Paul Klee und der Psalm 121
Wegbegleiter sein.*



06. Januar – Heilige Drei Könige

Wir laden ein in die
Paulanerkirche!

07. Januar – 1. Sonntag nach

Epiphanias

9.30 Uhr Gottesdienst

Wir laden alle Kleinen und
Großen ein zur



alle 4 Wochen am Sonntag um
10.45 Uhr. Wir treffen uns am

17. Dezember

Ein ungewöhnlicher Weg –
Gabriel und Maria

14. Januar 2018

Die Quelle des lebendigen
Wassers

04. Februar

Jesus – was ist das für ein
Mensch

04. März

Zwei Brüder – das gibt Zoff

01. April - Ostersonntag

Familiengottesdienst mit
Ostereiersuche

Es freut sich auf Euch/Sie das
Kindergottesdienstteam
Ingrid Wiegand-Blohm, Jessica
Gerber, Brigitte Rosenberger,
Sabrina Worofsky und
Paul Höpfner



Adventsandachten



„Adventsboten“ – Ad-
ventsandachten im
Andreas-Hügel-Haus
Neu: eine halbe

Stunde früher als bisher und ge-
staltet „von ganz Paulaner für ganz
Paulaner“! Herzliche Einladung an
alle! (Termine s. Seite AHH)

Segnungsgottesdienst

Ein Gottesdienst mit einem Thema,
das ganz nah am Leben der Men-
schen ist und richtiggehend be-
gangen werden will. Man kann sich
aussuchen, an welcher Themensta-
tion man verweilen will. Es ist ein
Gottesdienst, in dem, wer möchte,
mit einem persönlichen Segens-
wort gesegnet und gesalbt wird.
Dazu sind Sie eingeladen. Am
Sonntag, den 3. Dezember um 19
Uhr in der Paulanerkirche unter
dem Thema „Geschenke des Le-
bens“. Für das neue Jahr 2018 dür-
fen Sie sich schon mal den 25. Feb-
ruar, ebenfalls 19 Uhr, vormerken.
Das Thema wird noch bekannt ge-
geben.

Mach dich auf ins Abenteuer!

Wir laden alle Kinder im Alter von
6-10 Jahren zum Abenteuertag ein.
Spannende Themen, Spiele und
gemeinsam Gott erleben. Wir

freuen uns auf dich! Kostenbeitrag:
2 Euro.

23. Dezember 10-14 Uhr:

„Weihnachtszeit“ im
Paulaner-Gemeindehaus

10. Februar 10-14 Uhr

„Superhelden“ in der Erlöserkirche

Paulaner zu Gast in Lintach

Inzwischen ist es eine schöne Tra-
dition geworden, dass wir mit
der Pfarrgemeinde St. Walburga
Gottesdienst feiern. Für diese
ökumenische Gastfreundschaft
sind wir dankbar. Der nächste
Termin stand zur Zeit des
Redaktionsschlusses noch nicht
fest. Achten Sie bitte auf die
Abkündigungen!



die kleine kirche

Ein Gottesdienst für junge
Familien, bei dem auch die Kinder
zu ihrem Recht kommen:
fröhlich und gleichzeitig
feierlich, mit einer Bibel-
geschichte, die die Kinder mit-
erleben, mit Liedern, die sie
mitsingen können. Am 25.
Februar um 10.30 Uhr im
Paulaner-Gemeindehaus. Danach
spielen die Kinder und die Eltern
trinken Kaffee. Kuchen kann
gerne mitgebracht werden!



Mitarbeiterfest

Einmal DANKE sagen: denn ohne Ehrenamtliche ginge nichts in unserer Kirche. Wir möchten Ihnen für Ihre vielfältige Mitwirkung herzlich danken, mit Ihnen ins Gespräch kommen und einen schönen Nachmittag verbringen: am 4. März 2018 ab 15 Uhr.

Wir beginnen mit einer Andacht in der Paulanerkirche. Danach laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus ein. Wir freuen uns sehr, wenn Sie kommen!

Bitte melden Sie sich bis zum 22. Februar an, damit wir planen können!



Reformationsfest

Zum Abschluss des Reformationsfestes am 31.10. luden die evangelischen Gemeinden Ambergs zum Festgottesdienst in die Paulanerkirche.

Dekan Karlhermann Schötz hielt die Predigt.

Anschließend schlossen Dr. Johannes Laschinger und Jörg Fischer die gemeinsame Vortragsreihe mit dem Stadtarchiv ab und der Abend klang gemütlich bei Wein und guten Gesprächen aus. Hier ein paar Eindrücke:





„Adventsboten“ Adventsandachten im AHH

Neu: eine halbe Stunde früher als bisher und gestaltet „von ganz Paulaner für ganz Paulaner“!

Vier Bildmotive von Christel Holl sind Thema unserer diesjährigen Andachten. Sie sind auf Lichttütchen abgebildet, die in den Andachten ausgeteilt werden. Termine: 1. Dezember (Pfarrer Böhmländer), 8. Dezember (Diakonin Jung), 15. Dezember (Lektorin Mayerl), 22. Dezember (Pfarrer Bock).

Musikalische Gestaltung an allen Abenden: Kantorin Schatz. Uhrzeit: jeweils um 18.30 Uhr.

Ökumenischer Friedenslicht- gottesdienst



Am 18. Dezember um 19.00 in der Pfarrkirche St. Michael. Die

Aktion Friedenslicht wurde 1986 vom Österreichischen Rundfunk ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrotte Christi in Betlehem. In Deutschland wird das Licht als Gemeinschaftsaktion von fünf großen Pfadfinderschaften ab 3. Advent in einer

Lichtstafette an über 500 Orten an „alle Menschen guten Willens“ weitergegeben.



Kindergottesdienst

An den Adventssonntagen und jeden dritten Sonntag im Monat:

3. Dezember, 10. Dezember,
17. Dezember,
21. Januar, 18. Februar, 18. März

Kirchenkaffee-Sonntage

10. Dezember, 14. Januar,
11. Februar, 11. März

„Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“



Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft

nicht weiter. Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Was das für uns bedeuten kann, dem wollen wir in der Fastenzeit unter anderem mit Bibelarbeiten gemeinsam nachspüren. Zwischen 14. Februar und 1. April trifft sich die Gruppe jeweils am Montag um 19.00 Uhr im AHH. Anmeldung: Bis zum 2. Februar bei Pfr. Böhmländer (☎ 87468).



Martin-Schalling-Haus (MSH), Kümmersbruck

„Adventsboten“ – Adventsandenken im Andreas-Hügel-Haus



Neu: eine halbe Stunde früher als bisher und gestaltet „von ganz Paulaner

für ganz Paulaner“! Herzliche Einladung an alle! (Termine s. Seite AHH)

Weihnachtsmarkt in Kümmerbruck Der Kirchenbau-Förderverein ist wieder mit dem wohl weltbesten Glühwein am Weihnachtsmarkt im Innenhof der Schlosswirtschaft vertreten. 08.12. von 15.00 bis 22.00 Uhr.

Kindergottesdienst

Es hat geklappt! Es wird was zum Hören, Singen und Mitnehmen geben. Alles, was uns hilft innerlich zu wachsen. Wir beginnen am 2. Advent, den 10. Dezember um 9.00 Uhr. Den Advent ein Stück weit bewusst erleben, sich auf das Weihnachtsfest einstellen – für Kinder immer ein besonderer Weg. Ermöglichen Sie es Ihnen und sich als Familie.

Taizé im Advent

Ein paar Tage vor dem großen Fest inne halten. Die Taizé-Gottesdienste laden mit ruhigen Liedern, inspirierenden Texten aber auch mit Momenten der Stille dazu ein, bei sich anzukommen. In der manchmal hektischen Adventszeit tut das gut. Wahrscheinlich auch Ihnen. Kommen Sie doch am 17. Dezember um 19.00 Uhr ins Martin-Schalling-Haus.

Ökumenische Bibelwoche in

Kümmersbruck vom 23. bis 26. Januar

Alle interessierten, diskutierfreudigen und kritischen Christen sind willkommen. Genaue Termine s. S. 12

Gottesdienste an Heilig Abend

Der Heilig Abend ist ein besonderes Ereignis im Jahr. Ganz herzliche Einladung ins Martin-Schalling-Haus zu den Heilig Abend Gottesdiensten:

- 15.30 Uhr Familiengottesdienst
- 17.00 Uhr Christvesper

Gottesdienst am Altjahresabend

Mit einem Gottesdienst das zurückliegende Jahr ausklingen lassen.

31. Dezember um 17.00 Uhr

Rückblick Weinfest

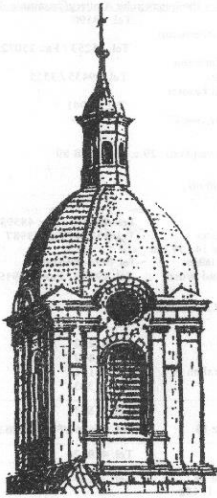
Niemand verließ nach dem Gottesdienst das Martin-Schalling-Haus. Alle blieben da zum Weinfest. Ein wunderschöner Abend in toller Atmosphäre.



Vorstellungsgottesdienst der Konfis

Während der Konfi-Freizeit beschäftigt sich die Konfirmandengruppe von Pfrin. Bock mit dem Abendmahl. Dazu bereiten die Jugendlichen zusammen einen Gottesdienst vor. Über regen Besuch würden sich die Jugendlichen freuen.

4. Februar – 9.00 Uhr



Bläserkonzert mit Harmonic Brass München

am Sonntag, 28. Januar um 19.00 Uhr in der Paulanerkirche.

Harmonic Brass schreibt über das neue Programm mit dem Titel "Delicatessen":

„Vergessen Sie alles, was Sie

bisher an Musik gehört haben. Zumindest, wenn diese Musik in Zusammenhang mit Essen und Trinken steht.

Ein ganzes Jahr haben wir an diesem Programm gearbeitet mit dem Ziel, dass Ihnen das Wasser im Munde zusammenläuft, während Sie uns zuhören. Wir werden Ihren Hunger stillen mit aberwitzigen Eigenkompositionen und musikalischen Highlights, denen Sie nicht nur zuhören wollen, sondern die Sie am liebsten aufessen würden.

Champagner? Kein Problem. Schottische Graupensuppe? Wird geliefert. Vielleicht noch ein saftiges Steak? Kommt sofort. Kaffee? Aber klar! So gut hat Ihnen noch nie ein Konzert geschmeckt!“ Karten zum Preis von 19,- € (16,- € ermäßigt) gibt es ab sofort bei allen NT-

Ticket-VVK-Stellen, über Tel.: 0961/85-550 und über www.nt-ticket.de.



Kantatengottesdienst

Die Kantate „Wie soll ich dich empfangen“ von Dietrich Buxtehude erklingt am Sonntag, 3. Dezember (1. Advent) im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Paulanerkirche.

Adventskonzert

am Sonntag, 10. Dezember (2. Advent) um 17.00 Uhr in der Paulanerkirche.

Herzliche Einladung zu einer besinnlichen musikalischen Stunde mit der Knappschaftskapelle Amberg unter der Leitung von Valery Lapko.

Musik zur Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag, 3. Dezember

9.30 Uhr Paulanerkirche:

1. Advent

Kantatengottesdienst D. Buxtehude "Wie soll ich Dich empfangen". Paulanerkantorei und Konzertchor Paulaner, Rebecca Ostermeier (Sopran), Instrumentalisten. Anschließend Ad-ventsfeier im Gemeindehaus Paulaner

19.00 Uhr Paulanerkirche:

Segnungsgottesdienst mit meditativer Instrumentalmusik und Gesang

Sonntag, 10. Dezember

9.30 Uhr Erlöserkirche:

2. Advent

Musikalischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor

10.00 Uhr Andreas-Hügel:

Kirchweihgottesdienst mit dem Gospelchor "The Paulaner Singers of Glory" und festlicher Orgelmusik

17.00 Uhr Paulanerkirche:

Adventskonzert mit der Knappschaftskapelle Amberg

Sonntag, 17. Dezember

9.30 Uhr Paulanerkirche:

3. Advent

Adventsgottesdienst zum Frauenkreisjubiläum mit Posaunenchor

19.00 Uhr Martin-Schalling:

Taizé-Gottesdienst mit mehrstimmigen Taizéliedern

Sonntag, 24. Dezember

9.30 Uhr Paulanerkirche:

4. Advent / Heiliger Abend

Adventsgottesdienst mit besinnlicher Orgelmusik

15.30 Uhr Paulanerkirche:

Familiengottesdienst mit Singspiel „Wenn Engel streiten“ gesungen und gespielt vom Spatzen- und Kinderchor

15.30 Uhr Andreas-Hügel:

Familiengottesdienst mit Sologesang

15.30 Uhr Martin-Schalling:

Familiengottesdienst mit festlicher Orgelmusik

16.30 Uhr Erlöserkirche:

Familiengottesdienst mit Verkündigungsspiel

17.00 Uhr Paulanerkirche:

Christvesper mit Paulanerkantorei

17.00 Uhr Andreas-Hügel:

Christvesper mit Sologesang

17.00 Uhr Martin-Schalling:

Christvesper mit festlicher Orgelmusik

18.00 Uhr Ammerthal:

Christvesper mit festlicher Orgelmusik

18.30 Uhr Erlöserkirche:

Christvesper mit festlicher Orgelmusik

23.00 Uhr Paulanerkirche:

Christmette mit Gospelchor "The Paulaner Singers of Glory"

Montag, 25. Dezember

9.30 Uhr Paulanerkirche:

1. Weihnachtstag

Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor

Dienstag, 26. Dezember

9.30 Uhr Paulanerkirche:

2. Weihnachtstag

Festgottesdienst mit weihnachtlicher Orgelmusik

10.00 Uhr Andreas-Hügel:

Festgottesdienst, es singt die Chorgemeinschaft Amberg

16.00 Uhr Andreas-Hügel:

Konzert Ramona Fink

Sonntag, 31. Dezember

16.00 Uhr Andreas-Hügel:

Altjahresabend

Gottesdienst mit Abendmahl und festlicher Orgelmusik

17.00 Uhr Martin-Schalling:

Gottesdienst mit Abendmahl und festlicher Orgelmusik

17.00 Uhr Paulanerkirche:

Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor

19.00 Uhr Erlöserkirche:

Silvesterkonzert der Amberger Chorgemeinschaft